

Jahr der Orden 2015

Ordensgemeinschaften Österreich

Freiraum für Gott und die Welt

Wirtschaftstagung 2015

27./28. Mai 2015

Bildungszentrum St. Virgil, Salzburg

„Vermögensverwaltung und Armutsgelübde“

Die vatikanischen Richtlinien für die Verwaltung der kirchlichen Güter

„Der Bereich der Wirtschaft ist ein Werkzeug, das die Kirche im Rahmen ihrer Sendung einsetzt.“ Mit diesen Worten leiten die vatikanischen Richtlinien für die Verwaltung der kirchlichen Güter ein. Während sich heute viele Ordensangehörige von wirtschaftlichen Belangen bestimmt fühlen, betonen die vatikanischen Richtlinien die bloße Dienstfunktion der Ökonomie für Gemeinschaft und Mission. Gleichzeitig fordern die Richtlinien jedoch eine transparente und professionelle Vermögensverwaltung. Nach einer Vorstellung der Inhalte der vatikanischen Richtlinien und der Erläuterung der Bedeutung und des Zwecks des Kirchenguts zu Beginn der Tagung, wollen wir in mehreren Arbeitsgruppen parallel der Frage nachgehen, wie die Servicefunktion der Ökonomie in der Praxis ausgestaltet werden soll. Neben der Diskussion über theoretische Ansätze zur Auflösung des Spannungsfeldes zwischen Armutsgelübde und Ordensvermögen, wollen wir uns über jene Instrumente austauschen, die für die in den Richtlinien geforderte Ressourcenplanung, Transparenz, Überwachung, Berichterstattung sowie Aus- und Fortbildung eingesetzt werden können.

Tagungsprogramm

Mittwoch 27. Mai 2015

17.30 - 19.30 Uhr Bankomatkarte, Smartphone und Laptop
Lebensform der Ordensleute unter heutigen Bedingungen
19.30 Uhr gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 28. Mai 2015

7.45 Uhr Hl. Messe
9.00 - 10.30 Uhr Die vatikanischen Richtlinien für die Verwaltung der kirchlichen Güter
Univ. Prof. Dr. theol. Dr. iur. can. habil. Ludger Müller, M.A.
10.30 - 11.00 Uhr Kaffeepause
11.00 - 12.30 Uhr Fünf Arbeitsgruppen (moderiert von erfahrenen Ordensleuten) mit dem Ziel, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Stellungnahmen zu erarbeiten
A. Das Spannungsfeld zwischen Armutsgelübde und Vermögen
B. Instrumente der Vermögensverwaltung im Sinne der Richtlinien
1. Ressourcenplanung
2. Transparenz und Kontrolle
3. Berichterstattung
C. Aus- und Fortbildung im Wirtschaftsbereich
12.30 - 13.30 Uhr gemeinsamer Mittagstisch
13.30 - 15.00 Uhr Weiterarbeit in den Arbeitsgruppen
15.00 - 16.30 Uhr Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Plenum
Vorstellung des neuen Mehrheitseigentümers des Bankhauses Schelhammer & Schattera
16.30 Uhr Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Anmeldung bitte mit beiliegendem Formular oder über das Internet unter